Heft 7: Lebendiges Wasser

Verlag: Edition Nehemia
Artikelnummer: 5136

Preis: CHF 3.50

Kurzbeschreibung
Die Ausgabe der Frauenzeitschrift «mehr Wert als Perlen» vom Juni 2025

Beschreibung
Die Ausgabe der Frauenzeitschrift «mehr wert als Perlen» vom Juni 2025

Mit dem Titel »Lebendiges Wasser« durften die Geschwister der Redaktion von »mehr wert als Perlen« das Thema für diese Sommer-Ausgabe erhalten: Eine schier unversiegbare Thematik, wenn wir nur schon daran denken, wie Wasser uns in unserem Alltag an verschiedenen Orten und in verschiedensten Situationen begegnet und begleitet.

Wir möchten uns in dieser Sommer-Ausgabe mit alltäglichen, praktischen und geistlichen Anwendungen rund um das Thema »Lebendiges Wasser« beschäftigen.
Wenn wir Informationen zum Stichwort »Wasser« suchen, finden wir auszugsweise folgendes: »Wasser (lateinisch Aqua; griechisch hydros) ist die chemische Verbindung H2O, bestehend aus den Elementen Sauerstoff (O) und Wasserstoff (H). (…) Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde. Biologische Vorgänge laufen nur dank Wasser ab. Der Mensch als biologisches Wesen (Wasseranteil ca. 70 %) nutzt das Wasser zur Sicherung seines eigenen Überlebens und für seine kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung. Da Wasser als einziger natürlicher Stoff auf der Erde im festen, flüssigen und gasförmigen Zustand vorkommt, prägt es die Natur über das Klima, die Gewässer und Gletscher. Es gilt als eine der naturwissenschaftlich am besten untersuchten chemischen Verbindungen.«

Wie einzigartig und wunderbar ist doch unser Schöpfer-Gott, Der sich dies alles so ausgedacht hatte und ins Dasein gerufen hat! Schon im Buch der Anfänge lesen wir in 1. Mose, Kapitel 1, am Anfang des Schöpfungsberichts: »… der Geist

Gottes schwebte über den Wassern.« Und wie Er dann in der Folge Himmel, Erde und Meer bildete: »… die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war.«

»Lebendiges Wasser« im Wort Gottes in der Bibel: Da betrachten wir den »Ursprung der Schöpfung Gottes« (Offenbarung 3,14) und damit den ewigen Gott, den Vater im Himmel und Seinen Sohn Jesus Christus: ER ist »die Quelle lebendigen Wassers!« (Jeremia 17,13).

ER ist der gebende Gott: »Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat« (Johannes 3,16). »Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes erkennen würdest und wer der ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken!, so würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser« (Johannes 4,10). Aus heutiger Sicht dürfen wir – in zeitlichem Gegensatz zu dieser Frau am Jakobsbrunnen – sagen: Der »Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat« (Galater 2,20). Dafür gehört Ihm Dank und Anbetung!

ER ist auch der willige Gott: »… da war ein Mann voll Aussatz. Und als er Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht, bat ihn und sprach: Herr, wenn du willst, so kannst du mich reinigen! Da streckte er die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will; sei gereinigt! Und sogleich wich der Aussatz von ihm« (Lukas 5,12-13). – Will ich mich auch reinigen lassen? Das ist die alles entscheidende Frage! Fest steht, dass Er will und kann!

Wenn wir also diese Quelle lebendigen Wassers von dem dreieinen Gott als Gnadengeschenk angeboten bekommen haben, aber vielleicht noch nie völlig und ganz angenommen haben, ist damit eine sehr ernste und warnende Botschaft verbunden, die Gott durch Seinen Propheten Jeremia aufschreiben ließ, wenn es heißt: »Mich, die Quelle des lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Zisternen2 zu graben, löchrige Zisternen, die kein Wasser halten!« (Jeremia 2,13). »Herr, du Hoffnung Israels! Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden! Ja, die, welche von mir weichen, werden auf die Erde geschrieben werden; denn sie haben den Herrn verlassen, die Quelle lebendigen Wassers!« (Jeremia 17,13).

»… wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!« (aus Offenbarung 22,17).

In dieser Ausgabe wollen wir nun unter anderem »die obere und die untere Quelle«, das »still fließende Wasser Siloahs«, im Weiteren »still fließendes

Gewässer«, die »Samariterin am Jakobsbrunnen« und den »Strom, der nicht zu durchschreiten war« betrachten. Möge dies uns allen zur erfrischenden Ermutigung und Stärkung dienen!

{loadmoduleid 327}